



Francisco de Rioja

Al Jazmín

A Itálica

Francisco de Rioja
1583 – 1659

Al Jazmín

¡Oh en pura nieve y púrpura bañado,
Jazmín, gloria y honor del seco estío!
¿Cuál habrá tan ilustre entre las flores,
Hermosa flor que competir presume
Con tu fragante espíritu y colores?
Tuyo es el principado
Entre el copioso número que pinta
Con su pincel y con su varia tinta
El florido verano.
Naciste entre la espuma
De las ondas sonantes
Que blandas rompe y tiende el Ponte en Chio:
Y quizá te formó suprema mano,
Como a Venus también de su rocío:
Y si no es rumor vano,
La misma blanca diosa de Citera
Cuando del mar salió la vez primera,
Por do en la espuma el blando pie estampaba
De la playa arenosa
Albos jazmines daba;
Y de la tersa nieve y de la rosa
Que el tierno pie ocupaba
Fiel copia apareció en tan breves hojas.
La dulce flor de su divino aliento
Liberal escondió en su cerco alado:
Hizo inmortal en el verdor tu planta,
El soplo la respeta mas violento,
Que impele, vuelto en nieve el cierzo frío,
Y la luz más flamante
Que Apolo esparce altivo y arrogante.
Si de suave olor despoja ardiente
La blanca flor divina,
Y amenaza a su cuello, y a su frente
Cierta y veloz ruina,
Nunca tan licenciosa se adelanta
Que al incansable suceder se opone
De la nevada copia,
Que siempre al mayor sol igual florece,
E igual al mayor hielo resplandece.
¡Oh jazmín glorioso!
Tú solo eres cuidado deleitoso
De la sin par hermosa Citea,

An den Jasmin

Oh Jasmin, wie in Schnee und Purpur getaucht,
Ruhm und Ehre des trockenen Sommers!
Welche noch so prächtige Blume, du schöne
Blüte, kann wohl mit deinem duftenden Wesen
und deinen Farben in Wettstreit treten?
Dir gebührt Vorrang in der überbordenden
Fülle, die der blumenreiche Sommer
mit seinem Pinsel in vielfältigen
Farben malt.
Du bist im Schaum geboren,
im Schaum der brandenden Wellen,
die den Ponte Chio zermürben und stürzen:
und vielleicht formte dich des Höchsten Hand,
so wie er Venus schuf mit seinem Tau,
und vielleicht ist es mehr als eine Sage:
als die weiße Göttin von Kythera
zum ersten Mal dem Meer entstieg,
da hinterließ ihr sanfter Fuß
im Schaum auf dem sandigen Strand
weißen Jasmin;
und auf dem glänzenden Schnee und der Rose,
berührt von zartem Fuße, erschien
inmitten kleiner Blätter ein getreues Abbild.
Die süße Blume, ihr göttlicher Atem,
großzügig versteckt in ihrem geflügelten Saum:
unsterblich geworden im grünen Pflanzenkleid,
so erträgt ihr göttlicher Atem mit Kraft
den kalten, in Schnee verwandelten Wind
und das flammende Licht,
das Apollo hochmütig und anmaßend verbreitet.
Wenn die göttliche weiße Blume
ihren heißen Duft verströmt,
und Kelch und Blüte
sicherer und rascher Untergang droht,
wird sie nie so leidenschaftlich handeln,
daß dem unermüdlichen Geschehen
das Nachbild aus Schnee sich entgegenstellt,
damit sie immer wie die große Sonne blüht,
und so wie das größte Eis glänzt.
O prächtiger Jasmin!
Du allein bist in der herrliche Obhut
der unvergleichlichen Schönen aus Kythera,

Y tú también su imagen peregrina.
Tu cándida pureza
Es más de mí estimada,
Por nueva emulación de la belleza
De la altiva luz mía,
Que por obra sagrada
De la rosada planta de Dione:
A tu excelsa blancura
Admiración se debe
Por imitar de su color la nieve,
Y a tus perfiles rojos,
Por emular los cercos de sus ojos
Cuando renace el día
Fogoso en Oriente,
Y con color medroso en Occidente
De la espantable sombra se desvía
Y el dulce olor te vuelve
Que apaga el frío y que el calor resuelve,
Al espíritu tuyo
Ninguno habrá que iguale:
Porque entonces imitas
Al puro olor que de sus labios sale
¡Oh! corona mis sienes,
Flor, que al olvido de mi luz previenes.

A Itálica

Éstas ya, de la edad, canas ruinas,
que aparecen en puntas desiguales,
fueron anfiteatro, y son señales
apenas de sus fábricas divinas.
¡Oh, a cuán mísero fin, tiempo, destinás
obras que nos parecen inmortales!
Y temo, y no presumo, que mis males
así a igual fenecer los encaminas.
A este barro, que llama endureciera,
y blanco polvo humedecido atara,
¡cuánto admiró y pisó número humano!
Y ya el fausto y la pompa lisonjera
de pesadumbre tan ilustre y rara
cubre yerba, y silencio y horror vano.

auch bist du ihr eigentümliches Sinnbild.
Deine unschuldige Reinheit
liegt mir so sehr am Herzen,
als ein neues Bild der Schönheit
meines erhabenen Lichtes,
als das heilige Werk
der rosigen Pflanze Diones:
deinem erhabenen Weiß
gilt die Bewunderung,
es zeigt die Farbe des Schnees,
und deine roten Konturen
ahmen die Ränder ihrer Augen nach,
wenn der Tag neu geboren wird,
sich abwendet vom furchtbaren Dunkel,
feurig im Osten,
und mit matter Farbe im Westen,
und der süße Duft kommt zurück,
tilgt die Kälte und besiegt die Hitze,
dein Geist,
niemand soll ihm gleichen:
denn dann zeigst du
den reinen Duft von ihren Lippen.
Oh kröne meine Schläfen, Blume,
auf daß mir mein Licht nicht entschwinde.

An die Ruinen von Itálica

In diesen schon altersgrauen Ruinen,
sieht man die fragmentarischen Reste
eines alten Amphitheaters, kaum können
diese als Zeichen göttlichen Wirkens gelten
Zeit! Oh welch elendes Ende bereitest du
Werken, die uns unsterblich erschienen!
Und ohne Stolz fürchte ich, daß du mein
elendes Leben ins selbe Ziel leitest.
Diesen Lehm, von der Flamme gehärtet,
gebunden mit befeuchtetem weißen Staub,
betreten und feierten zahllose Menschen!
Und schon überwuchern Gras und Stille
den Prunk und die galante Pracht von seltener
Größe, und es bleibt Grauen, ohne Hoffnung.

Optimale Wiedergabe von Rasterbildern für Zoom 100% oder 200%:
Auflösung 72dpi (statt 96dpi) in Adobe Reader oder Acrobat einstellen

Reproducción óptima de las imágenes rasterizadas por el zoom 100% o 200%:
se ajusta la resolución 72dpi (en vez de 96dpi) en Adobe Reader o Acrobat

Spanische Gedichte / Poemas españoles:

Al Jazmín

<https://www.poesi.as/fr002.htm>

A Itálica

<https://www.poesi.as/fr003.htm>

Foto / Fotografía:

https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/b/b9/Jasminum_officinale_jd_Bout.png/1200px-Jasminum_officinale_jd_Bout.png

Übersetzung und Gestaltung / Traducción y diseño:

Gernot Hoffmann

Dank an Renate Ndarurinze und Norbert Kustos für ihre Hilfe /
Gracias a Renate Ndarurinze y Norbert Kustos por su ayuda

Dieses Dokument / este documento / 6.Juni 2021:

<http://docs-hoffmann.de/franciscoriojajazmin24052021.pdf>